

Datum: 07.10.2008

Mittagessen in Schulen

Schüler zahlen Essen künftig mit Karte

RAVENSBURG (sz) - Mit Beginn des neuen Schuljahres können Schüler, deren Erziehungsberechtigte Leistungen über Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, auf Antrag das Schul-Mittagessen für einem Euro erhalten. Das teilt die Stadtverwaltung mit.

Der Normalpreis für das Mittagessen beträgt inzwischen drei Euro, der Gemeinderat hatte aber im Mai dieses Jahres beschlossen, für Kinder aus Familien mit geringen Einkommen einen deutlichen Zuschuss einzuräumen. Damit soll gewährleistet werden, dass sich alle Schüler – unabhängig vom Einkommen der Eltern – ein vollwertiges Mittagessen an der Schule leisten können.

Chipkarten wahren Anonymität

Wie die städtische Schulverwaltung mitteilt, wird in der Mensa der Realschule und Gymnasien ein Zahlungssystem mit kontoungebundenen Chipkarten eingeführt, um die Anonymität zu gewährleisten. Starttermin der bargeldlosen Kartenzahlung in der Mensa (Alte Spohnturnhalle) ist Montag, 20. Oktober. Die bisher übliche Barzahlung ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Das neue Zahlungsmedium in der Mensa ist dann allein die kontoungebundene Chipkarte, die mit Bargeld an einem Automaten in der Mensa aufgeladen werden kann.

Die Chipkarten sind ab sofort erhältlich. Schüler der städtischen Realschule und Gymnasien erhalten ihre Chipkarten in den jeweiligen Schulsekretariaten für zwei Euro. Gästekarten gibt es nur an der Mensakasse zum Preis von vier Euro.

Ab dem heutigen Dienstag können die Karten am Aufladeautomaten, der sich in der Mensa gleich neben dem Eingang zu den Toiletten befindet, mit einem Geldbetrag aufgeladen werden (Fünf-, Zehn- und 20- Euro-Scheine werden akzeptiert).

Es ist noch Zeit für Umstellung

Für Schüler und Gäste bleibt bis zum Umstellungstermin auf die unbare Kartenzahlung am Montag, 20. Oktober, noch genügend Zeit, sich auf das neue Zahlungsverfahren einzustellen.